

The dead comes always back

Von studentvier009

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Vorstellung	2
Kapitel 1: So langsam wie ein Zombie	3
Kapitel 2: Komische Ereignisse	5
Kapitel 3: Wohin mit UNS	7

Prolog: Vorstellung

Ich rannte so schnell wie es ging denn Schulflur entlang um mich vor denn Massen der Zombies retten zu können, am Ende des Flurs traf ich auf Sabrina die gerade dabei war ein paar Zombies zu erledigen, sie schaute zu mir und an ihrem Blick wusste ich sofort das sie wollte das ich ihr folge gesagt getan nun rannten wir beide Richtung Notausgang raus zum Parkplatz wo auch schon die anderen in unserem kleinen Fluchtwagen warteten das einzige was uns noch trennte waren ein paar Zombies na was kann da schon schiefgehen. Wir rannten also los und nach ein paar Metern geschah es, ich hörte nur ein lautes Schreien und als ich nach hinten schaute sah ich wie Sabrina von einem Zombie gebissen wurde....

Radio ertönt,, Es ist 9:00 an einem sonnigen Samstag morgen mit BIGFM und jetzt kommt Feel Good inc. von den Gorillaz"

„auuu mein Kopf verdammt das war ein langer Abend" ich rappelte mich langsam auf und machte mich auch schon so langsam wie ein Zombie auf den Weg ins Bad um mich mit riesen Augenringen und verstrubbelter Frisur im Spiegel anzuschauen. Und wenn ich mich kurz vorstellen darf ich heiÙe David bin frische 18 und ein purer Gamer und Nerd ich lebe alleine in meiner gemütlichen Wohnung in der schönen Innenstadt von Ludwigshafen von Beruf bin ich Koch und naja auÙer dem gamen und kochen mache ich noch Sport aber ansonsten mach ich nichts und falls du dich fragst zu wem dieser idiot redet, ich rede zu dir genau zu dir die Person die das vlt mal lieÙt denn das hier ist sowas wie mein Tagebuch hoffe es wird dir gefallen. Ähm ja das wars von meiner Seite weiter geht's in der in meiner Story.

Kapitel 1: So langsam wie ein Zombie

~Also wo waren wir ach ja ich verstrubbelte Frisur Augenringe und Bad...Action~

Ich putzte mir die Zähne und ging duschen nach der Dusche zog ich mir was an ein blaues Hemd, schwarze Jeans und meine braune Lederjacke passend dazu noch braune Schuhe, fertig angezogen und gestylt schnappte ich mir mein Handy, Geldbeutel und meine Schlüssel und machte mich auf den Weg zur Bäckerei wo ich beinahe jeden Tag war. Dort angekommen begrüßte ich Ingrid und bestellte das übliche zwei Schoko-Croissants und einen schwarzen kaffe mit zwei Stückchen Zucker während Ingrid meine Bestellung vorbereitete lass ich auf der Zeitung "Killer Virus auch in Deutschland?" ach die Bild Zeitung Fantasie haben die ja wirklich dachte ich mir. Ich bezahlte meine Bestellung und setzte mich draußen hin und genoss meine Schoko-Croissants und meinen Kaffe und beobachtete die Leute wie alle ihre Tätigkeiten nachgingen. Nachdem ich meinen Kaffe zu Ende getrunken hatte machte ich mich auch schon auf den Weg zum Mediamarkt da ich schon wieder eine neue Tastatur brauchte nachdem meine mal wieder nach einem kleinen ausraster zu Bruch ging. Dort angekommen ging auch dort alles seinen normalen Gang ich ging in die Abteilung für PC Zubehör und holte mir meine neue Tastatur für 199€. Hach ich sollte wirklich aufhören dauernd meine Tastatur kaputt zu machen, das ist schon die zweite in diesem Monat. Ich bezahlte die Tastatur schnell und machte mich auf den Weg nachhause dort angekommen zog ich meine Sachen aus und zog mir meine gemütliche Jogginghose und meinen Hoodie an und schaltete den PC und meine Monitore an. Ich ging auf ein paar News Seiten und hing besonders an einer Schlagzeile fest "Bösartiges Virus breitet sich aus" mein interesse war schonmal geweckt und ich klickte drauf.

"Ein gefährliches Virus breitet sich schnell über Europa aus ob andere Kontinente betroffen sind ist Unklar.

„Es kommen immer mehr Meldungen rein von Menschen die von aggressiven Menschen angegriffen werden und sich wie Kaniballen verhalten und Mitmenschen wahllos angreifen und Schwerverletzten“ so der Polizeisprecher

Experten vermuten das es sich um eine Art Tollwut Virus handelt und sich das Virus über Bisse verbreitet, aber wie dieses Virus entstehen könnte ist bislang unklar es wird aber weitestgehend erforscht um ein Gegenmittel herstellen zu können. Bislang aber ist das Virus aber noch klein und sollte so schnell keine Gefahr darstellen wie uns die Regierung versicherte."

Leicht Geschockt lass ich es mir durch. Ein killer Virus hmm da hatte die Bild wohl doch nicht so Fantasiert. Etwas stutzig machte mich die ganze Sache schon es stand zwar da es sei kein Grund zu Panik aber es weiß doch wohl jeder das wenn da stehen würde das „Virus wird uns alle töten“.

Da würde ja sofort Panik ausbrechen und Plünderungen würden beginnen. Ich machte mich also auf zum Globus in Oggersheim um ein paar kleine Sachen zu holen den zuvor hab ich mich im Internet nach ein paar Survival Tips und Tricks für die Zombie

Apokalypse erkundigt den es gab ja genug Verschwörungstheoretiker die sich darauf vorbereitet hatten. Also im Globus angekommen holte ich mir einen Baseball Schläger, Batterien, eine Karte von Deutschland, Feuerzeug, Messer, einen großen Rucksack, erste Hilfe Zeug und jede Menge Konserven also so beinahe alles was der Globus zu bieten hatte an der Kasse fragte mich der Kassierer leicht grinsend ob ich mich auf den Weltuntergang vorbereite „ja so in etwa“ verduzt schaute mich der Kassiere an, ich schnappte mir alles und ging zu meinem Auto und fuhr Nachhause dort angekommen verschloss ich alles und packte mein Einkauf in den Rucksack mit ein paar Extras wie Wasser und Kleidung einfach nur falls ich schnell weg muss, nachdem das erledigt war verschnaupte ich etwas und setzte mich vor den PC und dachte daran wie es meine Eltern bloß ging sie sind bei der Bundeswehr also wenn was sein sollte wüssten sie es ja zu erst und würden mich Informieren naja außer es ist schon zu spät aber daran wollte ich nicht denken und so schaute ich noch ein paar Youtube Videos bevor ich einschlief.

Kapitel 2: Komische Ereignisse

Durch ein lauten Krach wurde ich so um 02:00 wach zu erst dachte ich irgendwelche idioten würden mal wieder randalieren aber falsch gedacht ein Blick aus dem Fenster belehrte mich des besseren. Chaos auf den Straßen über all komische Gestalten die sich verdammt langsam bewegten und schreiende Menschen, ich bewegte mich vom Fenster weg und lief geschockt zum Fernseher und schaltete ihn an, auf allen Sendern wurden nur Nachrichten gezeigt.

ProSieben NewsTime Sonderbericht wurde in einem kleinen Balken angezeigt.

„...Wir bitten die Bevölkerung bitte Ruhe zu bewahren und nicht in Panik zu verfallen das Militär ist dabei die Lage in den Griff zu kriegen, ich wiederhole es wurde eine Epidemie ausgelöst die Menschen in Ihrer Umgebung zu nicht selbst denkenden und Handelden Kreaturen verwandelt die sich wahllos auf Mitmenschen stürzen und sie schwer verletzten, Merkmale einer solchen Ansteckung sind: hohes Fieber, gläserner Augen und wenn einer ihrer Mitmenschen von einer dieser Kreaturen gebissen wurde muss sofort gehandelt werden und der Kopf eingeschlagen werden das ist der einzige Weg diese Kreaturen zu töten.

Bleiben sie zu Hause verschließen sie ihre Türen und warten sie auf Hilfe vom Militär. Ich wiederhole es wurde eine E....."

„Verdammt, von wegen das Militär kriegt das hin die sind dem ganzen doch wahrscheinlich nicht einmal gewachsen so wie wir auch nicht" sagte ich zu mir bis ich nach langem auf mein Handy schaute und staunen musste 30 verpasste Anrufe 434 Nachrichten in 20 Chats das war mal eine Zahl, ich schaute mir an vom wem das alles kam bis ich auf die Nachricht meiner Mutter kam.

Hallo mein Sohn ich habe mehrmals versucht dich anzurufen, ich hoffe es geht dir gut und du bist in Sicherheit wenn ja dann weißt du ja sicherlich schon was los ist Ein Bio-Waffe ging hoch und infizierte alle man kann es nicht sehen aber es liegt in der Luft und jeder ist infiziert, wir haben versucht uns darauf vorzubereiten aber es ging alles viel zu schnell das Virus verbreitete sich schneller als gedacht, wir sind mit der Lage überfordert und wissen nicht mehr weiter wir versuchen jetzt Station zu errichten die wir verteidigen, aber es scheint nicht wirklich zu funktionieren also sind die Memschen auf sich gestellt, halte dich von groß Städten fern und sei nie alleine, schließ dich einer Gruppe an nur dann kannst du überleben
In liebe deine Mutter.

Das war ein noch größerer Schock ich konnte nicht mehr und mein Kreislauf kam mit dem Schock anscheinend auch nicht mehr kla und ich fiel auf den Boden auf meine Knie und fing an zu weinen es war mir egal ob mich jemand hören konnte oder etwas. Und da lag ich nun verzweifelt, geschockt, und fertig mit der Welt. Ich versuchte meine Mutter oder auch meinen Vater anzurufen aber ich kam nicht durch wahrscheinlich weil das Telefonnetz überlastet war und so starrte ich eine Weile auf die letzte Nachricht meiner Mutter.

Kapitel 3: Wohin mit UNS

Keine Ahnung wie lange ich auf diese Nachricht starrte aber irgendwann hörte ich ein klopfen an meiner Haustür, ich stand langsam auf und lief den kleinen Flur entlang und gief mir meinen Baseball Schläger und nährte mich dem Spion meiner Tür. Erleichtert war ich als ich Phil meinen Nachbarn da sah so quick lebendig. Ich öffnete die Tür und das erste was ich von ihm zu hören bekam war „du Hund lebst ja noch was ein Glück aber jetzt lass mich rein keine Ahnung wie lange ich hier noch sicher bin“ ich ließ ihn rein und sah das er voller Blut war „Alter was hast du denn gemacht so Blut verschmiert wie du bist?“ Fragte ich ihn. „Ach nur ein paar Zombies getötet, dies Viecher sind echt zäh und Sau stark auch wenn sie verdammt blöd sind“ leicht geschockt entgegnete ich ihm „was ernsthaft du hast eins dieser Viecher wirklich getötet“. Leicht verwundert schaute mich Phil an „Na klar oder hätte ich mich fressen lassen sollen“. Nachdem kleinen Gespräch ging er in mein Wohnzimmer und ich holte ihm ein neues Shirt aus meinem Kleiderschrank „hier zieh das mal an sollte dir von der Größe her passen“. Sagte ich während ich ihm das Shirt zuwarf „klar danke aber sag mal was sollen wir jetzt machen ich mein das hier ist jetzt kein Spiel, Anime oder Hollywood Film das ist real also kein Neustart nach dem Tod oder warte doch nur als untoter“ scherzte er etwas während er sich das Shirt anzog aber recht hatte er schon was nun, wir können nicht einfach so drauf los rennen und hoffen das alles gut wird. "Wir brauchen einen Plan wir können ja nicht auf ewig hier bleiben besonders da wir höchstwahrscheinlich bald kein Strom und fließend Wasser mehr haben werden also wohin den bloß" gab ich überlegend von mir, auch Phil dachte sehr stark darüber nach aber wir kamen auf keinen Ort, bis ich die Deutschland Karte aus meinem Rucksack kramte. „Hier schau mal Phil ich hab da eine Karte da können wir doch schauen wohin mit uns, also zuerst mal außer Reichweite von Atomreaktoren den wenn die Dinger hochgehen sind wir ech am arsch und auch so weit es geht von der BASF weg den das Ding hat einen genau so großen Radius" sagte ich während ich über alle den geschätzten Radius einkreiste „Ja in der Nähe möchte ich ganzsicher nicht sein wenn so ein Ding hochgeht, also da bleibt uns nur noch Richtung bayern oder die Nordsee und dort könnten wir uns ein Schiff stibitzen das klingt nach einem Plan". „Aber“ entgegnete ich ihm „was ist wenn wir dort kein Schiff finden das gut genug ist längere Zeit auf dem Wasser zu bleiben ich wäre ja für die Berge wenn der Winter kommt haben es wahrscheinlich die Zombies schwerer genau wie in TWD" "stimmt du hast Recht dann machen wir es so ab Richtung Bayern"...